

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bekanntmachung.

Die „Société nationale des sciences et des arts industriels“ beabsichtigt, während der Monate August bis November d. J. eine „Zweite internationale Ausstellung, Paris 1889“, im Industriepalaste abzuhalten. Es soll auf dieser Ausstellung unter Andern auch eine Schweizerische Abtheilung gebildet werden. Auf den von der oben erwähnten Gesellschaft ausgegebenen Programmen und Prospekten figurirt als „Generalkommissär für die Schweiz“ ein gewisser Herr E. Böttcher, Professor, Zivilingenieur und Offizier der Territorialarmee.

Um nun allfälligen Mißverständnissen von vornherein vorzubeugen, halten wir es für angezeigt, ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß diese Ausstellung ein privates Unternehmen ist und Herr E. Böttcher, sogenannter „Generalkommissär für die Schweiz“, zu der Bundesbehörde in keinerlei Beziehung steht.

Bern, den 21. Juni 1890.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen
(Handelsabtheilung).**

24. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 8. bis 14. Juni 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 212 **Lebendgeburten**, 142 **Sterbefälle**, wovon 1 in St. Gallen verstorben, Basel zugezählt, weil dort wohnhaft, und 11 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 13 Geburten, 32 Sterbefälle und 2 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 25 im ersten Lebensjahre, außerdem 2 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 16. Außerdem 1 von auswärts Gekommener, d. h. welcher seinen Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatte.

Es starben: an **Masern** 6 (4 in Genf und 2 in Chaux-de-Fonds); — an **Scharlach** 3 (1 in Zürich, 1 in Bern und 1 in Biel); — an **Diphtheritis** und **Croup** 4 (1 in Genf, 1 in Basel, von St. Moritz kommend, und 2 in St. Gallen); — an **Keuchhusten** 2 (1 in Obersträß und 1 in Basel); — an **Rothlauf** 1 in Genf; — an **Typhus** 1 in Zürich; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 6 (1 in Fluntern, 1 in Hottingen, 2 in Basel, wovon 1 von Schönengrund kommend, 1 in Winterthur, von Seen kommend, und 1 in Herisau).

30 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 3 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (9. bis 15. Juni) 23 + 5 von auswärts; — 17 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 1 von auswärts (statt 10 + 2); — 2 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts (statt 8); — 7 an **Schlagfluß**, außerdem 1 von auswärts (statt 5 + 2); — infolge **Unfall** starben 3, außerdem 4 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1, außerdem 2 von auswärts; — infolge **fremder strafbarer Handlung** 1; — 4 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 1 von auswärts, und 10 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 15,4 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 16,1, 18,1, 20,1, 17,2 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

		Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Sterbefälle infolge von Lungen- schwindsucht.		Gesamtzahl der Sterbefälle.	
		M.	W.	M.	W.	M.	W.
Von	0 bis 1 Jahr	3	3	—	1	18	9
"	1 " 4 Jahren	1	5	—	—	5	10
"	5 " 19 "	—	—	—	7	4	12
"	20 " 39 "	—	—	5	9	18	23
"	40 " 59 "	3	—	5	2	21	11
"	60 " 79 "	—	2	3	1	15	22
"	80 und mehr Jahren	1	—	—	—	1	4
Ohne Angabe des Alters		—	—	—	—	—	—
		8	10	13	20	82	91

Nach den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, von Lungenschwindsucht und Durchfall der kleinen Kinder wie folgt:

	Akute Krankheiten der Lunge. Sterbefälle.	Lungen- schwindsucht.	Durchfall der kleinen Kinder von					
			unter 1 Monat.	1—2 Monaten.	3—5 Monaten.	6—8 Monaten.	9—12 Monaten.	1—2 Jahren.
Zürich	2	6	1	—	1	—	—	—
Genf	3	8	—	—	—	—	—	—
Basel	2	4	1	—	—	—	1	—
Bern	4	1	—	—	—	—	—	—
Lausanne . . .	—	2	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . .	2	2	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	1	2	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	1	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . .	1	2	—	—	—	—	—	—
Winterthur . .	2	—	1	—	—	—	—	—
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—
Herisau	1	1	—	1	—	—	—	—
Schaffhausen .	—	2	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . .	—	2	—	—	—	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—

Morbidity.

Vom 8. bis zum 14. Juni 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern: 2 Fälle.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Schaffhausen. — **Bern:** 23 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 32 Fälle, wovon 17 in Chaux-de-Fonds, 8 in Neuenburg, 3 in Brot-dessous und 4 in Noiraigue. — **Waadt** (Kanton): Einige Fälle.

3. Scharlachfieber.

Groß-Zürich: 10 Fälle. — **Basel-Stadt:** 5 Fälle. — **Bern:** 13 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle, wovon 3 in Travers und 1 in Chaux-de-Fonds. — **Waadt** (Kanton): 5 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich:** 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 13 Fälle.

6. Varicellen.

Groß-Zürich: 1 Fall.

7. Rothlauf.

Basel-Stadt: 3 Fälle.

8. Typhus.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 5 Fälle. — **Bern:** 1 Fall von auswärts. — **Waadt** (Kanton): 4 Fälle.

9. Puerperalfieber.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 8. bis 14. Juni 1890.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Insspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	W o v o n von auswärts kommend.
1. Pocken	—	—
2. Masern	3	—
3. Scharlach	7	2
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	6	2
6. Rothlauf	1	—
7. Unterleibstypus	5	1
8. Andere infektiöse Krankheiten	19	6
9. Lungenschwindsucht	8	1
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	11	10
11. Akuter Gelenkrheumatismus	6	2
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe	17	3
13. Akute Darm-Krankheiten	11	2
14. Alle übrigen Krankheiten	242	118
15. Unfälle	43	14
Total	379	161

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 8. Juni in den genannten Krankenanstalten 2062.

Er ist am 14. Juni ohne Locle 2033.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 11

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Juni 1890.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine,
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Lungenseuche.

Zürich. Bez. *Horgen, Hütten*, 1 St (1 R*), anlässlich der Abschachtung am 15. Juni in frischer, rascher Entwicklung konstatirt; das fragliche Thier wurde am 9. Juni mit einem Transporte von 25 Mastochsen aus Dubnitz, Ungarn, eingeführt.

St. Gallen. Bez. *Unter-Toggenburg, Flawil*, 1 St (1 R*), am 13. Juli anlässlich der Fleischschau konstatirt; der Ochse gehörte zu dem oben und unter Auslaud, Tirol und Vorarlberg, erwähnten Transporte aus Dubnitz, Ungarn.

Gesammttotal 2 Fälle.

Rauschbrand.

Bern. Bez. *Courtelay, Cormoret*, 1 R; Bez. *Delsberg, Vermes*, 1 R; Bez. *Obersimmenthal, St. Stephan*, 1 R, *Lenk*, 1 R; Bez. *Niedersimmenthal, Diemtigen*, 1 R; Bez. *Interlaken, Matten*, 1 Z — **Total 5 R, 1 Z** umgestanden.

Glarus. Bez. *Hinterland, Matt*, 1 R umgestanden.

Freiburg. Bez. *Sense, Plasselb*, 1 R umgestanden, 15 R abgesperrt; *Plaffeyen*, 1 R umgestanden, 10 R abgesperrt; Bez. *Gruyère, Echarlens*, 1 R umgestanden — **Total 3 R** umgestanden, 25 R abgesperrt.

Solothurn. Bez. **Balsthal**, *Laupersdorf*, 1 R, *Aedermannsdorf*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. **Liestal**, *Arisdorf*, 1 R umgestanden, 9 R abgesperrt.

Waadt. Bez. **Aigle**, *Bex*, 1 R; Bez. **Nyon**, *Bassins*, 1 R; Bez. **Orbe**, *Juriens*, 1 R, *Lapraz*, 1 R — **Total 4 R** umgestanden.

Gesammttotal 17 Fälle, 34 Verdachtsfälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Winterthur**, *Ober-Winterthur*, 1 R umgestanden, 2 R abgesperrt.

Bern. Bez. **Courtelary**, *St. Immer*, 1 R; Bez. **Delsberg**, *Pleigne*, 1 R, *Vicques*, 1 R; Bez. **Saanen**, *Saanen*, 1 R — **Total 4 R** umgestanden.

Solothurn. Bez. **Thierstein**, *Nunningen*, 1 R, *Kleinlützel*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. **Sissach**, *Zunzgen*, 1 P umgestanden.

Gesammttotal 8 Fälle, 2 Verdachtsfälle.

Maul- und Klauenseuche.

Uri. *Wassen*, 1 St, 14 R.

Appenzell A. Rh. Bez. **Hinterland**, *Urnäsch*, 3 W (67 R*, 12 Schw*, 8 Z*), *Hundwil*, 2 St (8 R*, 2 Z*) — **Total 2 St, 3 W (75 R*, 12 Schw*, 10 Z*)**.

Appenzell I. Rh. *Schwende*, 1 St 1 W (87 R*), *Gonten*, 4 St (66 R*) — **Total 5 St, 1 W (153 R*)**.

St. Gallen. Bez. **Ober-Rheinthal**, *Altstätten-Rüthi*, 1 W (110 R*), wovon nur wenige krank; Bez. **Sargans**, *Mels*, 1 St (4 R*), aus Graubünden zum Alpauftrieb nach Mels gebracht, woselbst Seuche konstatiert wurde; Bez. **Ober-Toggenburg**, *Stein*, 1 W (128 R*). nur einzelne Thiere krank — **Total 1 St, 2 W (242 R*)**.

Graubünden. Bez. **Unterlandquart**, *Mastrils*, 1 St (10 R*, 2 Z*); Bez. **Oberlandquart**, *Jenaz*, 1 St (9 R*); Bez. **Imboden**, *Flims*, 1 St (24 R*) — **Total 3 St (43 R*, 2 Z*)**.

Gesammttotal 12 St, 6 W, 551 Stück Vieh.

Verminderung seit 31. Mai 14 St, — W, — Stück Vieh.

Vermehrung seit 31. Mai — St, 6 W, 326 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Waadt. Bez. *Yverdon, Belmont*, 1 P abgethan, 6 P der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 1 Fall, 6 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. *Pfäffikon, Pfäffikon*, 1 Schw abgethan, 6 Schw verdächtig; Bez. *Winterthur, Pfungen*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Bülach, Lufingen*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig — **Total 3 Schw umgestanden und abgethan, 7 Schw verdächtig.**

Luzern. Bez. *Luzern, Luzern*, 6 Schw umgestanden, 41 Schw verdächtig; Bez. *Sursee, Sempach*, 1 Schw umgestanden — **Total 7 Schw umgestanden, 41 Schw verdächtig.**

Uri. *Altdorf*, 1 Schw abgethan.

Schwyz. Bez. *Schwyz, Schwyz*, 3 Schw umgestanden, *Ingenbohl*, 3 Schw umgestanden, 18 Schw verdächtig — **Total 6 Schw umgestanden, 18 Schw verdächtig.**

Freiburg. Bez. *See, Murten*, 4 Schw verdächtig.

Graubünden. Bez. *Plessur, Chur*, 1 Schw umgestanden.

Thurgau. Bez. *Bischofszell, Amrisweil*, 3 Schw abgethan, 6 Schw verdächtig; aus Italien eingeschleppt.

Waadt. Bez. *Aigle, Bex*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Avenches, Avenches*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. *Lausanne, Lausanne*, 3 Schw umgestanden 20 Schw verdächtig; Bez. *Lavaux, Puidoux*, 3 Schw umgestanden; Bez. *Morges, Denens*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. *Moudon, Sottens*, 3 Schw umgestanden; Bez. *Orbe, Vuittebauf*, 1 Schw verdächtig, *Baulmes*, 2 Schw umgestanden; Bez. *Oron, Oron-la-Ville*, 1 Schw umgestanden — **Total 15 Schw umgestanden, 23 Schw verdächtig.**

Neuenburg. Bez. *Locle, Locle*, 2 Schw umgestanden, 10 Schw verdächtig.

Genf. Bez. *Linkes Ufer, Thonex*, 5 Schw umgestanden.

Gesammttotal 43 Fälle, 109 Verdachtsfälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Bern. Bußen: Zwei von je Fr. 5 (Widerhandlungen gegen Gesetz).

Luzern. Buße von Fr. 5 und Kosten (Mangel des Gesundheitsscheines).

Uri. Bußen: Drei von je Fr. 5 und Gerichtskosten je circa Fr. 10 (Ausstellung und Gebrauch eines Gesundheitsscheines für ein umgestandenes Schwein und Verkauf des bezüglichen Fleisches).

Zug. Bußen: Drei von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitsscheine).

Freiburg. Bußen: Zwei von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitsscheine); eine von Fr. 10 (Zuwerhandlung gegen Vorschriften über Hundswuth).

Schaffhausen. Bußen: Eine von Fr. 10 (Anstand betreffend Gesundheitsschein); eine von Fr. 30 (Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung).

Appenzell A. Rh. Bußen: Je eine von Fr. 20 und Fr. 15 unter Kostenfolge (verspätete Anzeige des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche).

St. Gallen. Bußen: Vier von Fr. 5 bis 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine von Fr. 20 (Verletzung der Quarantäne).

Thurgau. Buße von Fr. 10 (Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung).

Waadt. Bußen: Vier von je Fr. 10 und elf von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheits- und Passirscheine); eine von Fr. 5 (verspätete Anzeige der Geburt eines Fohlens); drei von je Fr. 20 und eine von 10 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen); eine von Fr. 10 (Verletzung der Quarantäne); eine von Fr. 100 (Ueberführung von wegen Rothlauf abgesperrten Schweinen in einen mit gesunden Thieren besetzten Stall).

Genf. Bußen: Je eine von Fr. 10 und Fr. 5 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).

Rückweisungen.

1. Der Grenztierarzt in **Chiasso-Straße** hat am 8. Juni wegen starkem Maul- und Klauenseuche-Verdacht eine Heerde von 278 Schafen aus Brescia von der beabsichtigten Einfuhr zurückgewiesen.

2. Unterm 10. Juni hat der Grenztierarzt in **Moillesulaz** die vier Viertel einer in der französischen Gemeinde St. Laurent abgeschlachteten Kuh wegen Konstatirung der Tuberkulose sequestrirt und unter Behandlung mit Petroleum verscharren lassen.

A u s l a n d.

Baden. 15.—31. Mai: *Milzbrand*, 11 Fälle; *Rauschbrand*, 2 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, Ende des Monats in 2 Gemeinden noch 2 Ställe mit 26 R verseucht.

Schwaben und Neuburg. Mai: *Milzbrand*, 1 Fall; *Rotz*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, neu 8 Ställe mit 241 Stück Vieh.

Württemberg. Mai: *Milzbrand*, 29 Fälle; *Rauschbrand*, 6 Fälle; *Rotz*, 2 Fälle; Ende des Monats 1 P der Seuche und 13 P der Ansteckung verdächtig; *Maul- und Klauenseuche*, 917 neue Fälle; Ende des Monats 705 Thiere verseucht, 932 Thiere verdächtig. In den neu von der Seuche betroffenen Gehöften (Heerden) befinden sich 1938 Thiere; *Lungenseuche*, 8 Thiere der Ansteckung verdächtig; *Räude*, 3053 Schafe erkrankt und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 14. Juni frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

<i>Maul- und Klauenseuche</i>		<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in Nieder-Oesterreich	38	8
„ Ober-Oesterreich	2	—
„ Salzburg	2	—
„ Küstenland	2	—
„ Steiermark	1	—
„ Böhmen	27	24
„ Mähren	17	10
„ Schlesien	3	6
„ Galizien	103	1
„ Bukowina	1	—
„ Ungarn (10. Juni)	483	53

Tirol und Vorarlberg. 15.—31. Mai: *Maul- und Klauenseuche* herrscht im Bezirk Innsbruck in Kematen und Pätsch; verseucht sind in 13 Höfen 91 R und 81 Schf. — Laut amtlicher Mittheilung langte am 7. Juni aus Dubnitz, Ungarn, ein Transport von 31 Ochsen in Bregenz an, wovon am 9. gl. M. 25 Stück über St. Margrethen nach der Schweiz ausgeführt wurden. Auf einem der in Bregenz zurückgebliebenen Thiere wurden am 11. Juni Krankheits-symptome wahrgenommen, welche dessen Schlachtung wegen Lungen-seucheverdacht veranlaßten; das Thier erwies sich wirklich als

lungenseuchekrank. Die in den Kantonen Zürich und St. Gallen konstatirten Fälle betreffen Thiere des nämlichen Transportes.

Italien. 19.—25. Mai: **Piemont**, *Milzbrand* und *Rauschbrand*, 8 Fälle; **Lombardei**, *Rauschbrand*, 3 Fälle; *Maul- und Klauen-seuche*, 178 Fälle in der Provinz Mailand; **Rotz**, 1 Fall.

Verschiedenes.

Grenzverkehr.

Viehverkehr mit Italien.

Mit Rücksicht auf die Verbreitung der Maul- und Klauen-seuche in Oberitalien und die dadurch bestehende Gefahr der Verschleppung nach den benachbarten schweizerischen Alpen hat der Bundesrath unterm 11. Juni die **Einfuhr von Kleinvieh aus Italien in die Schweiz bis auf Weiteres verboten.**

Viehverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

In Abänderung des im Bulletin Nr. 9 veröffentlichten theilweisen Einfuhrverbots gegenüber Oesterreich-Ungarn hat das schweiz. Landwirthschaftsdepartement den Eintrieb des gesund befundenen **Sommerungsviehes aus dem Tirol** nach den Alpweiden des Kantons Graubünden gestattet.

Im Uebrigen bleibt die getroffene Verfügung bis auf Weiteres unverändert in Wirksamkeit.

Pferdezucht.

Die englischen Vollbluthengste „Uxbridge“ und „Bec-Hellouin“ befinden sich seit dem 15. Juni wieder im Depot der Regieanstalt in Thun.

Bekanntmachung.

Beim Abschlusse von Ehen italienischer Staatsangehöriger in der Schweiz verlangen viele Civilstandsbeamte die elterliche resp. vormundschaftliche Einwilligung — nach Art. 27 des schweizerischen Gesetzes über Civilstand und Ehe — nur in den Fällen, in welchen die betreffenden italienischen Verlobten das 21. Altersjahr noch nicht erreicht haben. Die italienische Ehegesetzgebung fordert aber die fragliche Einwilligung bis zum zurückgelegten 25. Altersjahre. Ehen von italienischen Staatsangehörigen, welche sich in der Schweiz trauen lassen und jene Altersgrenze noch nicht erreicht haben, sind nach italienischem Rechte anfechtbar, sofern beim Abschlusse derselben die erwähnte Einwilligung nicht vorgelegen hat.

Die schweizerischen Civilstandsbeamten dürfen in Folge dessen von der Beibringung einer solchen Einwilligung für italienische Nupturienten nur dann absehen, wenn diese das 25. Altersjahr zurückgelegt haben.

Bern, den 11. Juni 1890.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bekanntmachung.

Anstatt besonderer Beantwortung der vielen an die Zollbehörde gelangenden Anfragen über Ansätze und Inkrafttreten des vom Bundesrathe aufgestellten neuen Zolllarifentwurfes machen wir darauf aufmerksam, daß

- 1) Botschaft und Gesetzes-Entwurf in Nr. 21 des schweizerischen Bundesblattes vom 17. Mai amtlich publizirt sind und daß
- 2) das neue Gesetz erst in Kraft treten kann, nachdem dasselbe von der h. Bundesversammlung durchberathen und angenommen, den Vorschriften des Bundesgesetzes betreffend Volksabstimmung Genüge geleistet und hierauf der Zeitpunkt seines Inkrafttretens durch die zuständige Behörde festgesetzt worden ist.

Bern, den 21. Mai 1890.

Eidg. Zolldepartement.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

Nº 89, vom 14. Juni 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bilanz der Brandenburger Spiegelglasversicherungsgesellschaft und der Bernischen kantonalen Alters- und Sterbekasse pro 1889. Einfuhr in den freien Verkehr im Mai 1890 und 1889. Post. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

Nº 90, vom 17. Juni 1890.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken: Wochensituation; Erhöhung der Notenemission der Bank in Zürich. Bundesrathsverhandlungen. Schweizerisch-Rumänischer Handelsvertrag. Situation einer ausländischen Bank. Telegramme.

Nº 91, vom 19. Juni 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste und Liste der Muster und Modelle für die 1. Hälfte Juni 1890. Bundesrathsverhandlungen. Zweite internationale Ausstellung, Paris 1890. Zollamt Martinsbruck.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1890
Date	
Data	
Seite	400-412
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 841

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.